

Freitag den 1. September 1893.

(3862a)

Nr. 13.080 ex 1893.

K u n d m a c h u n g**der k. k. Finanzdirection wegen Verpachtung der Einhebung der in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten Mauten.**

Die Verpachtung hat sich auf die Dauer eines Jahres, d. i. vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1894, oder auf zwei Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1895, oder auf drei Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1896 zu erstrecken, und wird im Wege der öffentlichen Versteigerung nach folgenden Bestimmungen stattfinden.

§ 1. **Personen, welche zur Versteigerung zugelassen werden.** Zur Versteigerung wird jeder Inländer zugelassen, welchem zur Eingehung solcher Geschäfte ein gelegliches Hindernis nicht entgegensteht und der zugleich die bedingene Sicherheit zu leisten imstande ist.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pachtlustige vor Beginn der Vicitation über Verlangen der Vicitations-Commission, beziehungsweise der mit der Abhaltung der Vicitation betrauten Organe genügend auszuweisen.

Personen, welche wegen eines Verbrechens verurtheilt wurden, dann contractbrüchige Pächter und jene, welche die Finanz-Landes-Behörde wegen Verdrückung der Parteien namentlich ausgeschlossen hat, werden zu der Versteigerungsverhandlung, beziehungsweise Mautpachtung, überhaupt nicht zugelassen; Personen dagegen, welche wegen eines aus Gewinnucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden oder welche zufolge des Gefälligkeitsgesetzes wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefälligkeitsübertretung in Untersuchung gezogen und abgestraft oder wegen Abgang rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung oder, wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungserber, beziehungsweise Pächter, ausgeschlossen.

§ 2. **Pachtanbote (mündliche oder schriftliche).** Den Pachtlustigen ist es gestattet, sowohl mündliche wie schriftliche Anbote zu machen. Wer im Namen eines anderen ein Anbot macht, muß sich vor der Vicitation mit der gehörig legalisierten Vollmacht seines Machgebers bei der Vicitations-Commission ausweisen und dieser die Vollmacht übergeben, beziehungsweise dieselbe dem Offerte beifügen.

Erfolgt das Anbot auf mehrere Mautstellen oder eine Gruppe von Mautstellen, so muß in demselben der Pachtzins für jede einzelne Mautstelle besonders angegeben werden.

Das Pachtanbot ist für den Pachtlustigen vom Zeitpunkte des gestellten Angebotes, für die Staatsverwaltung jedoch erst vom Zeitpunkte der dem Offerenten bekanntgegebenen Bestätigung seines Angebotes bindend.

§ 3. **Besondere Bestimmungen für schriftliche Anbote.** Bei der Einbringung schriftlicher Anbote ist Folgendes zu beobachten:

a) Dieselben müssen mit der im § 4 dieser Kundmachung bestimmten vorläufigen Sicherstellung belegt sein und

b) längstens vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung dem zur Abhaltung derselben bestimmten, im Ausweise über die zur Verpachtung gelangenden ärarischen Mautstellen benannten l. l. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter versiegelt übergeben werden, widrigenfalls dieselben nicht mehr angenommen würden.

c) In demselben muß der Betrag, der für jede Mautstelle angeboten wird, in Zahlen und Buchstaben deutlich angegeben und von den Offerenten mit Vor- und Zunamen, Charakter und Wohnort unterzeichnet sein.

Im Falle das in Zahlen und Worten ausgedrückte Anbot nicht übereinstimmen sollte, wird der in Worten angegebene Betrag als der richtige angenommen.

Parteien, welche nicht schreiben können, haben das Offert mit ihrem Handzeichen selbst zu unterfertigen und sodann dasselbe auch von dem Namensfertiger und noch einem Zeugen, deren Charakter und Wohnort ebenfalls angegeben sind, fertigen zu lassen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein schriftliches Offert ausstellen, so haben sie in dem Offerte beizufügen, daß sie sich als Mitschuldner zur ungetheilten Hand, nämlich Einer für Alle und Alle für Einen, der Finanzverwaltung zur Erfüllung der Pachtbedingungen verbinden. Zugleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferenten namhaft machen, an welchen auch allein die Uebergabe des Pachtobjectes geschehen kann.

d) Auf dem Umschlage des Offertes sind jene Mautstellen, beziehungsweise jene Gruppen, für welche das Anbot gemacht wird, deutlich anzugeben.

e) Die schriftlichen Anbote dürfen sich weder auf andere, fremde Anbote beziehen, noch durch eine der Vicitations-Bedingnissen nicht entsprechende Clausel beschränkt sein, vielmehr müssen dieselben die Verpflichtung enthalten, daß der Offerent die gesetzlichen Vorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Vicitations-Bedingnisse genau befolgen wolle.

f) Von außen müssen diese Eingaben mit der Aufschrift bezeichnet sein: „Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen“ (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen).

Ein Formular eines solchen Offertes ist dieser Kundmachung beigelegt.

§ 4. **Badium (prob. Caution).** Jeder Pachtlustige, mit Ausnahme der Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann der Landwirte und Industriellen des Mautortes und der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes muß den sechsten Theil des für ein Jahr entfallenden Ausrufpreises, bevor er zur Versteigerung zugelassen wird, der Vicitations-Commission zur Sicherstellung als vorläufige Caution (Badium) erlegen oder sich mit der Cassa-Quittung über den Erlag ausweisen.

Die Sicherstellung kann entweder in Barem oder in inländischen Staatspapieren oder in solchen Werthpapieren geleistet werden, welche nach den bestehenden Gesetzen oder Anordnungen der Finanzverwaltung zu Geschäftscautionen verwendet werden können.

Der Annahmewert der Werthpapiere wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keineswegs über den Nominalwert, berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Werthpapiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind.

Auch kann die Caution durch eine pupillarmäßige Sicherheit bietende Einverleibung des Pfandrechtes auf eine unbewegliche Sache geleistet werden, in welchem Falle nebst der mit der Bestätigung der vollzogenen Einverleibung versehenen Pfandbestellungs-Urkunde auch ein die Einverleibung ausweisender Auszug aus den öffentlichen Büchern und der Act über eine in den letzten drei Jahren vorgenommene gerichtliche Schätzung, endlich, insofern sich auf der Realität überhaupt irgend welche zur Brandschadenversicherung geeignete Objecte befinden, die Brandschaden-Versicherungspolizze und die letzte Prämienquittung eingelegt werden muß.

Zur Erleichterung jener Pachtlustigen, welche in Krain bereits eine Mautstelle oder mehrere Mautstellen gepachtet und ihre diesfällige Caution in der vorgeschriebenen Weise geleistet haben, wird gestattet, daß sie statt einer neuen vorläufigen Caution lediglich eine schriftliche Erklärung abgeben, daß sie die Haftung ihrer für die gegenwärtige Pachtung bestellten Caution vorläufig auch für ihre künftige Verpflichtung ausdehnen.

Es muß jedoch in diesem Falle der betreffende, um die neue Pachtung sich bewerbende Pächter durch eine an dem Tage der Pachtversteigerung von Seite derjenigen Cassa, bei welcher die Eingahlung für die gegenwärtige Mautpachtung geschieht oder von der l. l. Finanzdirection ausgefertigte Bestätigung nachweisen, daß er mit keinem Pachtzinsrückstande für die von ihm bereits übernommene Mautpachtung aushaftet und daß auf die von ihm bestellte Caution kein Verbot oder Pfandrecht erwirkt ist.

Ist der betreffende Pachtlustige nicht Eigentümer der Caution, so muß derselbe überdies die von dem Eigentümer der Caution ausgestellte Cautions-Bidmungs-Urkunde, mit welcher die Caution für seine gegenwärtige Mautpachtung geleistet wurde, für die Pachtung der Maut, überreichen und dieser Commission auch die ihm ausgefolgte, für die gegenwärtige Pachtung erlegte Barcaution oder die Empfangs-Bestätigung des l. l. Landeszahlamtes, wenn die bare Caution dafelbst fruchtbringend angelegt wurde, übergeben.

Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Vicitations-Commission, beziehungsweise den mit der Abhaltung der Vicitation betrauten Organen zu, gegen deren Aussprüche keine Einwendung zulässig ist.

Die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann die Landwirte und Industriellen des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes können zum Zwecke der im Absatz 1 dieses Paragraphen erwähnten vorläufigen Sicherstellung, und zwar erstere ein Zeugnis der unmittelbar vorgesetzten politischen Behörde, letztere ein Zeugnis ihrer Gemeinden einlegen, daß selbe nach ihren bekannten Vermögensverhältnissen in der Lage seien, die aus der Betheiligung an der Vicitation sich ergebenden Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Gleich nach Beendigung der Versteigerung wird die vorläufig beigebrachte Sicherstellung, mit Ausnahme der eingelegten Zeugnisse, jenen zurückgestellt, welche die Mautpachtung nicht erstanden haben, dem Bestbieter aber wird dieselbe nur nach geplogener Nichtigstellung der Caution ausgehändigt werden.

§ 5. **Allgemeine und besondere Pachtbedingungen; Mautvorschriften, Standorte der zu verpachtenden Mautstellen. Höhe der einzuhaltenden Mautgebühren, Ausrufpreis. Versteigerungsorgane. Versteigerungsort und Zeit.** Die allgemeinen, dann die eventuellen besonderen, für die einzelnen Mautstellen eigens bestehenden Pachtbedingungen sind aus den Pachtbedingungen zu entnehmen, welche in den im zugehörigen Ausweise angegebenen Orten zur Einsicht aufliegen.

Die gesetzlichen Mautvorschriften, nach welchen sich die Pächter während der Pachtung zu benehmen haben, können vor der Versteigerung bei der l. l. Finanzdirection und den Finanzwach-Controls-Bezirks-Leitungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Standorte der zu verpachtenden Mautstellen, die an denselben einzuhaltenden Gebühren, der Ausrufpreis für jede einzelne Mautstelle, ferner die Gruppen von Mautstellen, welche eventuell zusammen gepachtet werden können, sind aus dem zugehörigen Ausweise zu entnehmen.

In demselben ist auch der l. l. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiter, durch welchen die Versteigerung vorgenommen wird, der Versteigerungsort und die Versteigerungszeit angegeben.

§ 6. **Vorgang bei der Versteigerung.** Den Anfang des Vicitationsactes macht die Versteigerung einzelner Mautstellen mittelst mündlicher Anbote, und erst, wenn diese geschlossen ist, werden die schriftlichen Offerte für die einzelnen Mautstellen in Gegenwart der Pachtlustigen von dem Vicitations-Commissär eröffnet und kundgemacht.

Hierauf nimmt die Versteigerung von Gruppen mittelst mündlicher Anbote den Anfang, und erst, wenn auch diese abgeschlossen wurde, kommt die Reihe an die Eröffnung der schriftlichen Offerte für die einzelnen Gruppen.

Wenn bei der Versteigerung nicht wenigstens der Ausrufpreis angeboten wird, so kann der Vicitations-Commissär, wenn nicht vorgezogen wird, eine neue Versteigerung auszuschreiben, den anwesenden Personen in angemessener Art ankündigen, daß noch bis zu einer festzusetzenden Stunde desselben oder des nächstfolgenden Tages mündliche oder schriftliche Anbote gegen Nachweisung des Erlages der Sicherstellung angenommen werden.

Als Ersteher der Pachtung wird, ohne eine weitere Steigerung zuzulassen, derjenige angesehen, der entweder bei der mündlichen Versteigerung oder nach dem ordnungsmäßigen schriftlichen Anbote als der Bestbieter erscheint, sofern dieses Bestanbot den Ausrufpreis erreicht oder überschreitet und an und für sich zur Annahme und zum Abschlusse des Pachtvertrages von der Finanzbehörde geeignet anerkannt wird.

Bei der Würdigung der Gruppen-Anbote ist die für eine jede Gruppe angebotene Summe mit derjenigen zu vergleichen, welche sich aus den einzelnen Offerten für die Mautstellen der bezüglichen Gruppe zusammengenommen ergibt.

Ist ein Gruppen-Anbot nicht höher als die Summe der einzelnen Anbote für die Mautstellen dieser Gruppe, so ist den Einzel-Anboten der Vorzug einzuräumen.

Die Annahme der Einzel-Anbote in jeder Gruppe wird hiebei an die Bedingungen geknüpft, daß die Einzel-Verpachtung in der ganzen Gruppe zustande kommt und daß die Kündigung des Vertrages, soweit sie überhaupt zulässig ist, nur dann Geltung haben soll, wenn sie von allen zu der Gruppe gehörigen Einzel-Pächtern rechtzeitig gegeben wird.

In der Regel wird, wenn das mündliche oder schriftliche Anbot vollkommen gleich sein sollte, dem mündlichen, unter zwei oder mehreren schriftlichen gleichen Anboten aber jenem der Vorzug gegeben werden, für welchen eine vom Vicitations-Commissär sogleich vorzunehmende Verlosung entscheidet.

Tritt jedoch die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, oder ein Landwirt oder Industrieller des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes als Pachtvererber auf, so hat in solchen Fällen stets das Anbot dieser Offerenten gegenüber anderen gleichen Anboten den Vorzug, und unter gleichen Anboten dieser Offerenten steht der Gemeinde der Vorzug zu.

Von der k. k. Finanzdirection

Laibach am 21. August 1893.

Stempelmarke
(50 kr.)**Formular eines schriftlichen Offertes.**

(Von innen.)

Ich, Endesgefertigter, biete für die Pachtung der Mautstelle, Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder Mautstellen oder Gruppen) für die Zeit vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1894 oder vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1895 oder vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1896 (hier wird jener von den drei vorstehend bezeichneten Zeiträumen angegeben, für welchen das Anbot gelten soll) den jährlichen Pachtzins von Gulden (Guldbetrag in Ziffern), d. i. (Guldbetrag in Buchstaben), wobei ich die Verpflichtung beifüge, daß ich die gesetzlichen Mautvorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Vicitationsbedingungen genau befolgen werde.

Von dem Pachtzinslinge jährlicher fl. entfallen auf die Mautstelle in jährliche fl., u. s. w.

Als vorläufige Sicherstellung lege ich im Anschlusse den Betrag von Gulden Kreuzern bei oder lege ich die nachfolgenden Urkunden bei, welche die Hypothekensicherheit im Betrage von Gulden Kreuzern nachweisen (sind die beiliegenden Documente anzugeben), oder lege ich die nachfolgend verzeichneten Effecten, oder lege ich die Caffequittung über das erlegte Badium bei, oder lege ich das Zeugnis der l. l. Bezirkshauptmannschaft (Gemeinde) bei.

., am 1893.

(Eigenthändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Wohnortes.)

(Von außen.)

(Nebst der Adresse des l. l. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiters, an welchen das Offert eingekandt wird, und der Art der Cautionsleistung unter Angabe des Guldbetrages:) „Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen)“.

über die im Jahre 1893 zur Verpachtung kommenden ärarischen Straßen-Mautstellen in Krain.

R. k. Finanz-Direction Laibach am 21. August 1893.

C. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani o zakupu pobiranja mitnine pri mitnicah, navedenih v priloženem izkazu.

Podpisani ponujam za zakup mitnice, mitnic ali skupin (tu se navede ime mitnice ali mitnic ali skupin) za čas od 1. januarja 1894 do konca decembra 1894, ali od 1. januarja 1894 do konca decembra 1895, ali od 1. januarja 1894 do konca decembra 1896 (tu se navede ista od predstoječe zaznamovanih treh dob

za katero naj ponudba velja) letno zakupnino v znesku (denarni znesek v številkah), to je (denarni znesek s črkami), in se ob enem zavežem, postavne naredbe za mitnice ter splošne in posebne dražbene pogoje natanko izpolnjevati.

Od zakupnine na leto gld. odpade na mitnico v gld. i. t. d. letnih gld., na mitnico v letnih gld. i. t. d.

Kot začasno varščino priložim znesek gld. kr., ali priložim naslednja pisma, iz katerih se razvidi hipotekarna varnost v znesku gld. kr. (navedó se priložena pisma), ali priložim naslednje kreditne papirje, ali priložim pobot-

nico blagajnice o vloženi začasni varščini, ali priložim spričevalo c. kr. okrajnega glavarstva (občine) dné 1893.

(Lastnoročni podpis, značaj in bivališče:)

(Od zvonaj.)
(Poleg naslova c. kr. finančne straže priglednega okrajnega voditelja, kateremu se ponudba pošlje, in kakovosti dane varščine z navedeno denarno svoto:.) «Ponudba za zakup mitnice ali mitnic ali skupin (tu se navede ime mitnice ali mitnic ali skupin).»

I z k a z

o eraričnih cestnih mitnicah na Kranjskem, ki se bodo oddale leta 1893. v zakup.

Tekoče število	I m e			Pristojbina od glave			Izklicna cena za eno leto		Kraji, kjer so zakupni pogoji na vpogled	Oblast ali organ oblasti, ki bode dražbo vodila (vodil)	Kraj dražbe	Začetek dražbe	Skupine mitnic, ki se eventualno lahko skupaj v zakup vzemó	
	finančne oblasti prve inštanace, v katere okraj leži mitnica	ceste	cestne mitnice	vozne živine vprežene	gonjene živine		gold.	kr.						
					težke	lahke								
							krajcarjev							
1	C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani	Dunajska cesta	Ježica	2	1	1/2	1000	.	Pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani, pri vseh c. kr. okrajnih glavarstvih in c. kr. finančne straže okrajnih vodstvih na Kranjskem.	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani	V hiši Antona Wilfana na Ježici št. 40	28. septembra 1893 ob 10. uri predpoludnem		
2			Škofelca	2	1	1/2	800	.		C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani	V občinski pisarni Šmarijski	30. septembra 1893 ob 10. uri predpoludnem	Škofeljca in Grosuplje	
3			Grosuplje	2	1	1/2	500	.		C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani				
4		Zagrebška cesta	Št. Jernej	4	2	1	500	.		C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Novem Mestu	Pri c. kr. davkariji v Kostanjevici	28. septembra 1893 ob 10. uri predpoludnem	Št. Jernej, Kostanjevica, Krška Vas in Jesenice-Ribnica	
5				Kostanjevica	2	1	1/2	250		.				
6				Krška Vas	4	2	1	200		.				
7				Jesenice-Ribnica	2	1	1/2	100		.				

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani dné 21. avgusta 1893.

Anzeigebblatt.

Ein Stubenmädchen

welches auch der deutschen Sprache mächtig ist und sehr gut bügeln und mit der Maschine nähen kann, findet sofort guten Platz. Auskunft: **Bahnhofgasse Nr. 15**, ersten Stock. (3877) 5

Alle Arten von

Fleisch- und Suppen-Conserven für (3604) 12

Touristen und Jäger

sind zu haben bei

Rudolf Kirbisch

Laibach, Congressplatz.

Mehrere Kühe und Kalbinnen

sind auf der **Ant. Treo'schen Ziegelei** in **Berdo** nächst Waitsch zu verkaufen. Anfrage dortselbst oder **Maria-Theresienstrasse Nr. 12**, I. Stock. (3838) 3-2

(3849) 3-2

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici naznanja:

Vsled prošnje Jakoba Mankoča iz Trsta (po c. kr. notarji v Ilir. Bistrici) postavil se je neznano kje bivajočemu Jerneju Želetu iz Parij, oziroma neznanim njegovim dedičem in pravnim naslednikom, gospod Jožef Gärtner v Ilir. Bistrici kuratorjem ad actum, ter se je dovolila relicitacija od Jarneja Želeta v eks. zadevi Jakoba Mankoča iz Trsta proti Jakobu Sitingerrju iz Parij pcto. 441 gold. s pr. glasom dražbenega zapisnika de praes. 20. maja 1878, št. 4957, za 157 gold. dostalih, na 90 gold. cenjenih posestnih in užitnih pravic do parcel št. 1352 in 1353 (nove parcele št. 1352) kat. obč. Parije, za katero se je narók določil na 20. oktobra 1893

dopolodne ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom § 338. o. s. r.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 20. avgusta 1893.

Auf dem Kaiser-Josefs-Platz

Carl Gabriels
grosses weltberühmtes



Panoptikum

und

anatomisches Museum.

Monstre-Ausstellung

von hier noch nicht gesehenen Meisterwerken der **Mechanik, Cero-plastik, Modellier-, Maler- und Bildhauerkunst** in der eigens dazu errichteten, über 600 Quadratmeter großen Ausstellungshalle, mit circa 200 Gasflammen feenhaft beleuchtet.

Geöffnet täglich von 8 Uhr früh bis 10 Uhr abends.

Das **Panoptikum** ist für jedermann, das **anatomische Museum** nur für Erwachsene zugänglich.

Jeden Dienstag und Freitag nachmittags, mit Ausnahme der Feiertage, ist diese anatomische Abtheilung **nur für Damen geöffnet.**

Eintrittspreise: Für das Panoptikum 20 kr., Kinder 10 kr.; für beide Abtheilungen incl. Extracabinet 30 kr.; für Militär vom Feldwebel abwärts 15 kr.

Ueber 1000 Nummern. Das Neueste, was in diesem Genre geboten wird.

Anerkannt grösste und reichhaltigste Schausammlung in dieser Branche auf Reisen. (3694) 14

Doering's Seife

mit der Eule.

Ueberall käuflich à 30 kr. pr. Stück.

Jede Toiletteseife, die nicht vollkommen neutral, rein und mild ist, ist ein- für allemal der Haut nachtheilig; sie greift sie an, macht sie schlaff, rauh, rissig und frühzeitig welk. Deswegen verwendet Frankreichs und Englands Damenwelt nur anerkannt neutrale und milde Seifen zu ihrer Toilette. Oesterreichs Frauen und Jungfrauen sei diese Methode im Interesse der

Erhaltung der Frische, der Schönheit und Reinheit des Teints

zur Nachahmung wärmstens empfohlen, und es sei erinnert, dass

DOERING'S SEIFE

mit der Eule

sich zu diesem Zwecke eignet wie keine andere der Welt, und dies nicht allein ihrer qualitativen Vorzüge wegen, sondern auch in Anbetracht ihres Preises, der sich durch die äusserst geringe Abwaschung so billig stellt, dass **Doering's Seife mit der Eule** von jedermann angewendet werden kann. (2562) 2-1

General-Vertretung: **A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3.**

(3826) 3-1

St. 6379.

Oklic.

Mariji Mikuš, roj. Šemc, oziroma njenim pravnim naslednikom, imenoval se je gosp. Karol Puppis iz Cerkovske Vasi skrbnikom za čin, dostavši mu tozbo de praes. 22. julija 1893, št. 6379,

zaradi zastaranja intab. terjatve 100 goldinarjev konv. den., na katero se je določil narók za skrajsano obravnavo na dan

2. oktobra 1893

dopolodne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dné 27. julija 1893.

(3837) 3-3

St. 4565.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Mihi Račiču imenuje se kuratorjem a. a. za zapuščinsko razpravo g. Miha Marinček iz Župeče Vasi in se mu vroči dekret.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 12. avgusta 1893.

(3871) 3-3

Nr. 19.729.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß dem verstorbenen Tabulargläubiger Michael Jentel aus Sadje, beziehungsweise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Pfefferer zum Curator ad actum bestellt und demselben der Real-executionsbescheid vom 21. Juli 1893, S. 17.006, zugestellt wurde.

Laibach am 21. August 1893.

(3872) 3-3

Nr. 19.528.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach die executive Versteigerung der der Louise Klebl und dem Johann Remjgar gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Einl. S. 21 der C. - G. Rabgorica bewilligt und hiezu zwei Teilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 16. September

und die zweite auf den 18. October 1893, im Verhandlungsfaale des gefertigten Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Teilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen, der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der biesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. August 1893.